Israelis & Deutsche

Die Ausstellung.

Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.

16. Oktober bis 13. November 2015

Berlin, Deutscher Bundestag, Paul-Löbe-Haus

PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 14. September 2015

**Bundestagspräsident Lammert eröffnet in Berlin „Israelis & Deutsche: Die Ausstellung“**

**Am 15. Oktober, 19.00 Uhr, eröffnet Bundestagspräsident Norbert Lammert im Paul-Löbe-Haus des Deutschen Bundestages „Israelis & Deutsche: Die Ausstellung“ der Deutsch-Israelischen Gesellschaft (DIG). Zu den Gästen gehören Yakov Hadas-Handelsman, Botschafter des Staates Israel in Deutschland, und der Präsident der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Reinhold Robbe. Im Rahmen der Veranstaltung spielt das Orchester „Spring in the Negev – Friends in Music“ Philharmonie der Nationen & Israel Sinfonietta unter der Leitung von Justus Frantz sowie der Klarinettist Giora Feidman.**

Vor 50 Jahren nahmen Deutschland und Israel diplomatische Beziehungen auf. Die Deutsch-Israelische Gesellschaft würdigt mit der Wanderausstellung „Israelis & Deutsche“ bekannte und weniger bekannte „Brückenbauer“, die zivilgesellschaftliche Verbindungen zwischen beiden Ländern in den vergangenen Jahrzehnten auf- und ausbauten.

Ein Zeitstrahl von 1949 bis 2015 setzt die historische Klammer für die Ausstellung. Sechs Ausstellungsmodule beleuchten die Themen Prolog, Kluft, Annäherung, Wegbereiter, Verbindungen und Schieflage. In diesen sechs Abschnitten werden die Geschichten von rund 160 Politikern, Kulturschaffenden, Medienvertretern, Sportlern, Wissenschaftlern und Unternehmern aus Deutschland und Israel erzählt – mittels Texten, Zitaten, Fotos und Briefen.

Am Beginn stehen die Journalisten Erich Lüth und Rudolf Küstermeier, die bereits im August 1951 eine Friedensinitiative zwischen Deutschland und Israel anstießen. „Israelis & Deutsche“ dokumentiert aber auch die ersten offiziellen Begegnungen etwa von Konrad Adenauer und David Ben-Gurion oder Marlene Dietrich und Teddy Kollek. Die Ausstellung zeichnet Reisen prominenter Vertreter beider Staaten nach, beispielsweise von Helmut Kohl, Sabine Bergmann-Pohl, Berthold Beitz, Axel und Friede Springer oder Stef Wertheimer.

**Prominente Stimmen**

Zitate von Zeitgenossen wie Campino, Günther Jauch, Avi Primor, Angela Merkel oder Joschka Fischer und Yoram Kaniuk vertiefen die Einblicke in das feinmaschige Beziehungsgeflecht. Zudem sprechen Vertreter verschiedener Generationen in zwölf Videointerviews die verbindenden und trennenden Elemente im beiderseitigen Verhältnis an. Zu Wort kommen Uri Avnery, Avital Ben-Chorin, Tally Gur, Gilad Hochman, Carsten Hueck, Christine Mähler, Doreen Mildner, Chaim Noll, Nava Semel, Joshua Sobol, Sara von Schwarze, Dr. Hans-Jochen Vogel und Dan Yoel. Zur Visualisierung der Geschichte tragen historische und aktuelle Fotografien bei. Darunter sind bedeutende historische Dokumentarfotografien des Magnum-Fotografen Micha Bar-Am, der Fotografen Michael Maor und David Rubinger sowie Bilder der Fotografinnen Vardi Kahana und Heike Steinweg. Die Aufnahmen sind zum Teil unveröffentlicht und werden erstmals dem Publikum in Deutschland vorgestellt.

**Laufzeit und Öffnungszeiten**

Die Ausstellung der Deutsch-Israelischen Gesellschaft ist vom 16. Oktober bis 13. November 2015 im Paul-Löbe-Haus zu sehen. Sie kann gemäß den Zutrittsbedingungen des Deutschen Bundestages nach vorheriger Anmeldung montags von 9.00 bis 15.00 Uhr, dienstags bis donnerstags von 9.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 9.00 bis 13.00 Uhr besichtigt werden. Interessierte können sich telefonisch unter der Nummer +49 (0)30 22738883 oder per E-Mail unter [info-ausstellung-plh@bundestag.de](mailto:info-ausstellung-plh@bundestag.de) anmelden. Der Besuch der Ausstellung ist kostenfrei.

**Tourneedaten**

Im Anschluss geht die Wanderausstellung auf Tournee. Sie wird bis Ende 2016 in Augsburg, Dresden, Düsseldorf, Erfurt, Hamburg, Kassel, Leer, Nürnberg, Passau und Würzburg gezeigt. Am 29. Oktober 2015 startet die Tournee der hebräischen Ausgabe in Tel Aviv. Im Anschluss ist die Ausstellung in Beer Shewa, Haifa und Jerusalem zu sehen.

Die Ausstellung wird maßgeblich vom Auswärtigen Amt gefördert. Der Deutsche Sparkassen- und Giroverband unterstützt als Sponsor die Station Berlin. Weitere Ausstellungsorte werden von lokalen Sparkassen unterstützt. Informationen rund um „Israelis & Deutsche: Die Ausstellung“ erhalten Interessierte auf der Website [www.israelis-und-deutsche.de](http://www.israelis-und-deutsche.de), deren Inhalte regelmäßig ergänzt werden.

**Magazin zur Ausstellung**

Bereits am 12. Oktober erscheint „Israelis & Deutsche: Das Magazin“ mit Grußworten von Bundesaußenminister Frank-Walter Steinmeier, Yakov Hadas-Handelsman, Botschafter des Staates Israel in Deutschland, und dem Präsidenten der Deutsch-Israelischen Gesellschaft, Reinhold Robbe. Weitere Beiträge stammen von Fania Oz-Salzberger, Shai Hoffmann, Katharina Höftmann, Assaf Uni und Alexandra Nocke. Herausgeber des Magazins zur Ausstellung sind die Deutsch-Israelischen-Gesellschaft, Dr. Alexandra Nocke, die Kuratorin der Ausstellung, sowie die wissenschaftliche Mitarbeiterin Teresa Schäfer.

**Über die Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V.**

Die Deutsch-Israelische Gesellschaft e.V. (DIG) mit Sitz in Berlin wurde 1966, ein Jahr nach der Aufnahme der diplomatischen Beziehungen, gegründet. Die Gesellschaft vereint heute 50 Regionalgruppen mit knapp 5.000 Mitgliedern. Als überparteiliche Organisation trägt sie dazu bei, die menschlichen, kulturellen und wirtschaftlichen Verbindungen zwischen den Bürgern in Israel und Deutschland zu festigen und weiterzuentwickeln.

**Ansprechpartnerin für die Presse:**

Ruth Justen

Freie Journalistin im Auftrag der Deutsch-Israelischen Gesellschaft e.V.

Krokerstr. 5

04157 Leipzig

phone +49 341 5911482

mobile +49 152 33647983

email [presse.ausstellung@digev.de](mailto:presse.ausstellung@digev.de)

web [www.israelis-und-deutsche.de](http://www.israelis-und-deutsche.de)